

Inhalt



Wilhelminenberg und die Konsequenzen 29

Gewalt als systematische Form der Unterdrückung, ausgeübt in den Heimen der Stadt Wien, hat ihre Spuren an den Menschen hinterlassen. Christian MÜLLER hat mit betroffenen Menschen gesprochen.

Zwischen Therapie und Strafe 4

Über geschlossene Heime wird in Deutschland schon seit langem kontrovers diskutiert. Christian von WOLFFERSDORFF zeichnet die Hintergründe dieser schwierigen Auseinandersetzung nach.

Schwierige Balanceakte ohne Erfolgsgarantie? 8

Helfen freiheitsentziehende Maßnahmen „Erziehungsresistenz“ nachhaltig zu überwinden oder machen sie alles noch schlimmer? Hanna PERMIEN sucht die Ambivalenz zu überwinden.

Weder Lösung noch bloße Hilflosigkeit 11

Als Kritiker der Geschlossenen Heimerunterbringung stellt sich Michael LNDENBERG der Diskussion.

Erziehung im Zwangskontext? 15

Glen Mills ist ein alternatives Unterbringungskonzept für gewaltbereite Mehrfachstraftäter in den USA und realisiert sich in einem offenen Internat. Herbert COLLA behandelt auszugsweise dessen Selbstverständnis, das Setting und die Peer Group Culture.

„Mut zur Erziehung“ 18

Pädagogische Missverständnisse und Konfrontative Pädagogik als paradoxe Intervention? – Dieser Frage stellt sich Rainer KILB.

Bindungslosigkeit – eine Herausforderung für die Praxis? 22

Bindungslosigkeit als Ursachenbegründung für vielfältige Problemlagen? Bringfriede SCHEU plädiert den Blick zu erweitern und das Soziale insgesamt zu betrachten.

Heimskandale – ein Studienvergleich 24

In zahlreichen Heimen und Internaten in Österreich haben Kinder und Jugendliche bis in die 1980er Jahre Misshandlung und sexuelle Gewalt erfahren. Josef SCHEIPL präsentiert eine vergleichende Analyse der vorliegenden Berichte.

Wanderpokale Haltlos 32

Martina GRÖGL-BUCHART lässt an ihren Erfahrungen teilhaben mit Kindern, die quasi durch die Heimlandschaft geistern und nirgends ankommen.

Von der Verstrickung zur Entlastung 34

Ein interdisziplinäres Autorenteam von SOS-Kinderdorf lässt hinter die Kulissen einer sozialpädagogisch-therapeutischen WG blicken.

Fremdaggressive Jugendliche 36

Christian KIENBACHER stellt sich dem Phänomen Aggression aus der Sicht des Kinder- und Jugendpsychiaters.

Sozialpsychiatrische Arbeit mit Jugendlichen 38

Walter EICHMANN gibt Einblick in den Aufbau und in die Entwicklung von Sozialtherapeutischen Wohngemeinschaften in Wien.

Herausforderungen 40

Peter FLEISCHMANN sinniert über den sozialpädagogischen Umgang mit „Problemjugendlichen“, die jeden Rahmen einer Institution sprengen.

Von und mit Pferden lernen 42

Anton SALOMON regt an, aus der Begegnung zwischen Mensch und Pferd Entwicklungspotenzial zu schöpfen, das hilft, den pädagogischen Alltag leichter zu bewältigen.

Kraft in Krisen 44

In aggressiven Krisen die Würde zu wahren und Sicherheit für alle Beteiligten herzustellen bedarf vielfältige und wohlüberlegte Handlungsstrategien, betont Ruth KUBIK.

Grenzen der Pädagogik 46

Über die Begegnung mit und die Rahmenbedingungen für schwierige Kinder und Jugendliche macht sich Ulrich SOMMER Gedanken.

Delinquenz von Unmündigen 48

Josef HIEBL fragt: „Welche Reaktionsmöglichkeiten bestehen, wenn „Unmündige“ Straftaten begehen?“

Tagungsbericht FAMILIE. MACHT. KINDER. STARK. 49

auszeit 21

Literatur 7/14/50

Fortbildung/Inserate 17/31/51